



# Gemeinde Lahnau

Rathausplatz 1-5, 35633 Lahnau  
Tel: 06441-96440, Fax: 06441-964444

## NIEDERSCHRIFT

Gremium	<b>Bau- und Verkehrsausschuss</b>
Sitzungsnummer	7. Sitzung (X. WP.)
Datum	Dienstag, 06.12.2016
Sitzungsbeginn	19.30 Uhr
Sitzungsende	20.50 Uhr
Sitzungsort	Gemeindeverwaltung, Sitzungssaal OG., Rathausplatz 5, 35633 Lahnau

### Anwesenheit

**Vorsitzender:** Herr Ronald Döpp, Vorsitzender

**Mitglieder:** Herr Manuel Groh  
Frau Erika Rost  
Herr Thomas Kraft  
Herr Jörg Wenzel  
Herr Heinz Rauber  
Herr Ulf Perkitny (stv. Mitglied)

**von der Gemeindevertretung:** Herr Frank Kontz  
mit beratender Stimme

**vom Gemeindevorstand:** Herr Eckhard Schultz, Bürgermeister  
Herr Christian Walendsius  
Herr Heinz Seliger  
Herr Reinhard Stock  
Herr Werner Brück  
Herr Ulrich Jung

**Schriftführer:** Herr Klaus Scharmann

**Entschuldigt:** Herr Karl Heinz Weber

Der Ausschussvorsitzende Ronald Döpp eröffnet um 19.30 Uhr die 7. Sitzung (X.W.P.) des Bau- und Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht am 30.11.2016 ergangen und der Bau- und Verkehrsausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung werden keine Änderungsanträge gestellt; somit ist diese in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

**Punkt 1****Optimierung der Betriebsabläufe im und um den Wertstoffhof der Gemeinde  
-Antrag der FW-Fraktion vom 27.11.2015-  
Drucksache IX/227****Kurzfristige Verbesserung Verkehrssituation Wertstoffhof  
-Antrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2016-  
Drucksache X/27**

Bauamtsleiter Scharmann erläutert ausführlich die geänderten Öffnungszeiten sowie den derzeitigen Sachstand im Hinblick auf die voraussichtliche Änderung der Containersituation durch die Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Die zusätzliche Öffnung des Wertstoffhofes am Mittwoch, hat dazu geführt, dass nach Aussage der Mitarbeiter vor Ort sich eine deutliche Entschärfung der Problematik eingestellt hat.

Auf die Nachfrage des Gemeindevertreters Heinz Rauber bezüglich des Einbaus eines zusätzlichen Tors auf der Nordseite erklärt Herr Scharmann, dass hierzu erst Flächen für die Lagerung der dort abgestellten Materialien geschaffen werden müssen und zudem Kosten für den Einbau eines zusätzlichen Tores in nicht unerheblicher Höhe entstehen, da das Tor aufgrund der Kurvensituation eine erhebliche Breite bekommen muss.

Stellvertretender Gemeindevertretervorsitzender Frank Konz regt an, die Anträge in dem Geschäftsgang zu belassen und im Frühjahr die Situation zu beobachten und ggf. erneut zu beraten, sobald es Handlungsbedarf bzw. neue Erkenntnisse seitens der Abfallwirtschaft Lahn-Dill gibt.

Ausschussvorsitzender Ronald Döpp weist in diesem Zusammenhang auch auf die geplante Gewerbegebietserweiterung Beim Eberacker in nördlicher Richtung hin. Dabei besteht ggf. die Möglichkeit über die dann notwendige Erschließungsstraße den Wertstoffhof gut an das Straßennetz anzubinden.

Es besteht Einvernehmen, beide Anträge im Geschäftsgang zu belassen.

**Punkt 2****Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge  
-Antrag der CDU-Fraktion vom 01.11.2016  
Drucksache X/35**

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Ronald Döpp, ob er für die Begründung bzw. Redebeiträge den Vorsitz an ein Mitglied des Ausschusses abgeben soll, besteht Einvernehmen, dass er die Sitzungsleitung behält, dennoch zu dem Antrag reden darf.

Gemeindevertreter Ronald Döpp begründet den Antrag der CDU-Fraktion ausführlich.

Bürgermeister Schultz macht ausführliche Erläuterungen zum Beitragsrecht allgemein und weist darauf hin, die Bürgerinnen und Bürger umfassend über die Vor- und Nachteile zu informieren. Des Weiteren berichtet er, dass die Gemeinde Lahnau bisher bemüht war soweit es vertretbar und technisch sinnvoll war, Beitragsmaßnahmen zu vermeiden und vielmehr aus Sanierungen durchgeführt hat.

Er erklärt ebenfalls, dass die Gemeinde Lahnau bisher bei allen beitragspflichtigen Maßnahmen mit den Betroffenen eine außergerichtliche Lösung gefunden hat. Die Mehrheit der betroffenen Anlieger haben die Bescheide akzeptiert und bezahlt.

Die Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge benötigt zunächst umfassende Planungsleistungen und Vorarbeiten die ebenfalls im Haushalt dargestellt werden müssen. Zudem führen wiederkehrende Straßenbeiträge i. d. R. zu höheren Beiträgen insgesamt. Weiter besteht die Möglichkeit der Forderung von Bürgerinnen und Bürgern, dass nach 25 Jahren die grundhafte Erneuerung durchgeführt werden muss. Prinzipiell muss die Gemeinde bei allen grundhaften Erneuerungen ihren kommunalen Anteil bezahlen. Dieser führt dann möglicherweise zu erhöhten Grundsteuern und trifft insofern zusätzlich alle Bürgerinnen und Bürger.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich: Gemeindevertreter: Ronald Döpp, Jörg Wenzel, Frank Kontz, Manuel Groh, Ulf Perkitny, Heinz Rauber, Thomas Kraft, Bauamtsleiter Klaus Scharmann sowie Bürgermeister Schultz.

Im Wesentlichen werden folgende Punkte angesprochen:

- Es gibt bereits Kommunen, die eine Satzung für wiederkehrende Straßenbeiträge eingeführt haben.
- Der Solidaritätsgedanke ist grundsätzlich charmant, allerdings gibt es auch benachteiligte Bürgerinnen und Bürger, z. B. Anlieger von Landesstraße, welche grundsätzlich von der Straßenbeitragspflicht ausgenommen sind. Zudem entstehen durch die Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge erhebliche Overheadkosten, welche auch in den Folgejahren nicht unerheblich sein werden.
- Es sollte ggf. bei betroffenen Verwaltungen nach Erfahrungen bezüglich der eingeführten wiederkehrenden Straßenbeiträgen nachgefragt werden.
- Sobald eine Straße grundhaft erneuert wurde (i.d.R. auch die Hausanschlüsse) erfahren die jeweiligen Grundstücke eine deutliche Wertsteigerung.
- Kommunalvertreter einzuladen, die bereits über Erfahrung bezüglich Einführung wiederkehrender Beiträge verfügen, ist sinnvoll. Alternativen bezüglich der Erhebung von Beiträgen sollten geprüft werden. Langzeiterfahrungen zum Thema wiederkehrende Beiträge gibt es noch keine.
- In Lahnuau wurden bisher immer Vorausleistungsbescheide erhoben. Eventuell könnte hier ein 2. Vorausleistungsbescheid dazu dienen, die Zahllast etwas zu strecken.
- Es besteht derzeit kein akuter Handlungsbedarf - insofern ist das Gespräch mit Experten sinnvoll. Eventuell könnte dies sogar im Rahmen einer öffentlichen Bürgerversammlung mit den Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt werden.
- Es wird angestrebt, im neuen Jahr evtl. zur 2. Sitzung in 2017 Experten einzuladen, um sich umfassend zu diesem Thema zu informieren. Die Diskussion sollte Ergebnisoffen geführt werden. Auch in anderen Kommunen wurde der Prozess ergebnisoffen geführt, bevor letztlich eine Satzung in Kraft gesetzt wurde.
- Hierbei handelt es sich um eine Systementscheidung. Land auf, Land ab ist die Einführung einer entsprechenden Satzung für wiederkehrende Straßenbeiträge sehr verhalten. Die Umsetzung der bisherigen Straßenbeitragssatzung hat nahezu problemlos funktioniert. Die Bescheide waren im wesentlichen Gerichtsfest.

Für die antragstellende Fraktion erklärt Ronald Döpp, dass der Antrag im Geschäftsgang verbleibt und Anfang 2017 unter Beteiligung von Experten erneut beraten wird.

**Punkt 3****Sanierung der Ortsdurchfahrt Atzbach****hier: Sachstand****Drucksache IX/200.1**

Bürgermeister Schultz berichtet, dass die Streckenverbindung Gießener Straße /Kinzenbacher Straße am vergangenen Freitag wieder für den Verkehr freigegeben wurde. Weiter berichtet er, dass es am Wochenende zu einem Unfall im Kurvenbereich gekommen ist, der vermutlich auf nicht angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen ist.

Herr Scharmann berichtet anschließend über die geplanten Arbeiten bis hin zu den Feiertagen und erklärt, dass bei der aktuellen Erneuerung des Schachtbauwerkes vor der Metzgerei Bechthold die Gas-Hauptleitung im Weg liegt. Die Stadtwerke Gießen haben an dieser Stelle sehr kurzfristig reagiert und werden voraussichtlich am Donnerstag die Leitung umlegen. Dabei kann es passieren, dass der Baum vor der Metzgerei entfernt werden muss. Es wird versucht diesen zu erhalten, sofern es möglich ist.

Auf die Nachfrage des Gemeindevertreters Frank Kontz erklärt Herr Scharmann, dass die Gehwegverbreiterung im Einmündungsbereich Am Wiesacker voraussichtlich erst im neuen Jahr umgesetzt wird.

**Punkt 4****LED Umrüstung Sport- und Kulturhalle Lahnau****hier: Sachstand**

Bürgermeister Schultz berichtet, dass die Maßnahme weitestgehend abgeschlossen ist. Die Montagearbeiten sind durchgeführt und die Lichtausbeute ist beachtlich. Derzeit wird an der Steuerung und Optimierung der Leuchten gearbeitet. Die Halle kann wieder genutzt werden.

Bauamtsleiter Scharmann erklärt, dass sobald die Steuerung fertiggestellt ist, die Nutzer der Halle eine Einweisung bekommen. Zudem weist er darauf hin, dass die Maximalbeleuchtung mit 750 Lux nur von den Sportvereinen geschaltet werden darf, die diese Beleuchtungsstärke benötigen (z. B. Tischtennis).

**Punkt 5****Verschiedenes**

- Gemeindevertreter Thomas Kraft schlägt vor im Jan./ Feb. 2017 eine Ortsbegehung der Baustelle OD Atzbach durchzuführen, um den Abschnitt bis zum Bürgerhaus Atzbach zu betrachten. Ausschussvorsitzender Ronald Döpp merkt an, dass bei der Termingestaltung für die Ortsbegehung die Länge und Heftigkeit des Winters eine Rolle spielen wird.
- Gemeindevertreterin Erika Rost berichtet, dass im Gemeinschaftshaus Waldgirmes Rollos defekt sind und bittet dies zu überprüfen und ggf. instand zu setzen.
- Bürgermeister Schultz berichtet, dass die Eisbahn geflutet ist.
- Bürgermeister Schultz berichtet, dass die Gemeinde Lahnau Plakattafeln selbst baut (gem. vorgezeigter Skizze) und diese rechtzeitig zur Bürgermeisterwahl aufgestellt werden.

- Bürgermeister Schultz berichtet über das Gespräch mit den Vertretern des TSV-Atzbach und weist darauf hin, dass der bereits an alle Gremienmitglieder verteilte Aktenvermerk mit dem TSV Atzbach abgestimmt ist. Insofern ist der Auftrag der Gemeindevertretung erledigt. Jetzt ist der TSV Atzbach gefordert, eine Planung inkl. Kostenschätzung unter Berücksichtigung von Fördermittel vorzulegen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Ronald Döpp um 20:50 Uhr die Sitzung und bittet wegen möglicher Glätte um Vorsicht auf dem Weg nach Hause.

.....  
Ronald Döpp, Vorsitzender

.....  
Klaus Scharmann, Schriftführer